

TRANSFERFESTIVAL

BRIDGING THE GAP

**Wie finden Wissenschaft &
Praxis zueinander?**

Donnerstag, 25.04.2024

10:30-20:00 Uhr

Eintritt frei

re:mynd

Hanauer Landstr. 154
60314 Frankfurt am Main
Tramhaltestelle Osthafenplatz



**Anmeldung
und Programm**



**Forschungsinstitut
Gesellschaftlicher
Zusammenhalt**

GEFÖRDERT VOM



**Bundesministerium
für Bildung
und Forschung**

PROGRAMM_ÜBERBLICK

10.30 **Eröffnung des Transferfestivals**

11.00–12.00 **Pecha-Kucha: „Eine kleine Reise durch die Republik“**

12.00 **Eröffnung Markt der Möglichkeiten + StreitBus**

13.00–16.30 **Parallele Sessions**

A | Soziales Experiment „Wir gründen ein Dorf“

**B1 | Projekteinblick: „Solidaritätsgeschichten und Wendeerzählungen.
Ein Transferprojekt mit offenem Ausgang“**

B2 | Buchpräsentationen + Podiumsdiskussionen

- Gesellschaftlicher Zusammenhalt in der Praxis. Forschungsperspektiven auf das Lokale
- Forschungsbasierter Wissenstransfer und gesellschaftlicher Zusammenhalt

C | Hackathon: Sprichst du die (Bild)Sprache deiner Zielgruppe?

17.00–18.30 **Hands on // Brains on: Welchen Wissenstransfer wollen wir?**

Ab 18.30 **Ausklang**

Das detaillierte Programm findest du
auf den folgenden Seiten.

PROGRAMM_DETAIL

10.30 **Eröffnung des Transferfestivals**

11.00–12.00 **Pecha-Kucha: „Eine kleine Reise durch die Republik“**

Alle 11 Standorte des FGZ stellen in nur 5 min. und 15 Bildern ein kurzes Recap ihrer Transferarbeit der letzten 4 Jahre vor. Bühne frei für ein Feuerwerk der Impressionen voller inspirierender Projekte mit gesellschaftlichem Impact!

12.00 **Eröffnung Markt der Möglichkeiten + StreitBus**

Das Beste, was der FGZ-Wissenstransfer zu bieten hat, gesammelt auf einer Ausstellungsfläche: Poster, Comics, Kino, ein Escape Room Spiel, eine gemütliche Podcast- und Bibliotheksecke. Und Waffeln.

13.00–16.30 **Parallele Sessions**

13.00–16.30 **A | Soziales Experiment: „Wir gründen ein Dorf“ [max. 15 Teilnehmer:innen!]**

In dieser intensiven 3-stündigen Erfahrung begibst du dich in ein fiktives, leerstehendes Bergdorf und gründest mit deinen Mitspieler:innen eine brandneue Gesellschaft. Dabei müsst ihr miteinander politische Grundfragen klären: Welche Herrschaftsform wollt ihr in eurem Dorf haben? Wie sollen die Güter verteilt sein? Welche Rolle nimmst du konkret ein? Lässt du dich zum Bürgermeister wählen oder putschst du dich gar nach oben? Spielerisch entdeckst du dabei deine eigenen politischen Werte. Doch die Dorfgründungssimulation ist mehr als nur ein Spiel. Sie ist ein hochkontroverser, simulativer Handlungsraum, der besonders darauf abzielt, Konfliktlösungs-, Aushandlungs- und Urteilskompetenzen zu fördern.

Im Rahmen des Transferfestivals haben Teilnehmer:innen die Chance, das normalerweise 25-stündige soziale Experiment, das bundesweit im Politikunterricht von der 8. bis zur 13. Klasse genutzt wird, persönlich auszutesten und praktische Politik live zu erleben.

Andreas Petrik (Sozialwissenschaftler am FGZ-Standort Halle)

13.00–14.30 **B1 | Projekteinblick: „Solidaritätsgeschichten und Wendeerzählungen. Ein Transferprojekt mit offenem Ausgang“**

Wie macht man persönliche Erzählungen von Menschen in Umbruchssituationen zugänglich? Was ermöglicht Solidarität in einer Gesellschaft und was verhindert sie? In dieser Session werden beide Fragen adressiert – durch einen Einblick in das von den FGZ-Standorten Berlin und Konstanz gemeinsam aufgebaute Webportal *Solidaritätsgeschichten*, auf dem Erzählungen aus der Nach-Wende-Zeit und seit dem Sommer der Migration 2015 versammelt werden. Darüber hinaus bietet das Portal eine Plattform für die interaktive Wanderausstellung *Ist die Wende zu Ende?*, die von März bis September 2024 in Ostdeutschland unterwegs ist.

Felix Axster (Historiker am FGZ-Standort Berlin)

Mathias Berek (Kulturwissenschaftler am FGZ-Standort Berlin)

Ines Grau (Sozialforscherin am FGZ-Standort Konstanz)

Niels Hölmer (Praxispartner)

14.30–15.00

Kaffeepause

15.00–15.30

B2 | Buchpräsentationen + Podiumsdiskussionen

Gesellschaftlicher Zusammenhalt in der Praxis. Forschungsperspektiven auf das Lokale

Eine der wichtigsten Herausforderungen der Gegenwart lautet: Wie lässt sich in bewegten Zeiten gesellschaftlicher Zusammenhalt stärken? Auf diese Frage gibt das hier vorgestellte Buch praxisnahe Einblicke. Es thematisiert anhand konkreter Beispiele, wie gesellschaftliches Miteinander im direkten, lokalen Umfeld gelingen kann und welche Faktoren dafür wichtig sind. Damit schließt es eine bestehende Lücke zwischen wissenschaftlichem Erkenntnisgewinn und praktischer Umsetzung, die angesichts der aktuellen gesellschaftlichen Polarisierung besonders relevant ist

Johannes Crückeberg (Kulturwissenschaftler am FGZ-Standort Hannover)
Sylvia Herrmann (Raumplanerin am FGZ-Standort Hannover)

15.30–16.30

Forschungsbasierter Wissenstransfer und gesellschaftlicher Zusammenhalt

Der in dieser Session vorgestellte 6. Sammelband der FGZ-Schriftenreihe, „Forschungsbasierter Wissenstransfer und gesellschaftlicher Zusammenhalt“, taucht tief in die Mechanismen ein, wie wechselseitiger Wissenstransfer zwischen Forschung, Zivilgesellschaft und Politik zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen beitragen kann.

Im Rahmen eines Diskussionsgesprächs werden Kernthemen und -fragen beleuchtet, die verschiedene Verständnisse von Wissenschaft und Transfer im Kontext gesellschaftlichen Zusammenhalts untersuchen. Der Band bietet nicht nur theoretische Einblicke in das Verhältnis von Wissenschaft und Praxis, sondern präsentiert auch konkrete Einsichten und Evaluierungen von Transferformaten und -methoden, die am FGZ eingesetzt wurden, um Rückschlüsse für zukünftige Transferarbeiten zu gewinnen.

Tanja Bogusz (Soziologin an der Universität Hamburg)
Uwe Schimank (Soziologe am FGZ-Standort Bremen)
Jessica Nuske (Moderation, Politikwissenschaftlerin am FGZ-Standort Bremen)

15.00–16.30

C | Hackathon: Sprichst du die (Bild)Sprache deiner Zielgruppe?

Dieser Workshop richtet sich gleichermaßen an professionelle Wissenschaftskommunikatoren und Wissenschaftler:innen, die in diesem Feld selbst tätig werden wollen.

Die große Leitfrage lautet: Wie lässt sich Forschung gut für Zielgruppen außerhalb der eigenen Fachdisziplin übersetzen? Wie kann z.B. ein Text sinnvoll vereinfacht werden und ist das, was ich für einfach halte, wirklich einfach? Worauf muss man achten, wenn man begleitende Grafiken erstellt? Welcher Abstraktionsgrad ist für wen geeignet? Wie unterschiedlich müssen Grafiken an das jeweilige Medium angepasst werden und was gibt es dabei zu beachten? Hier lernt ihr praktische Tools und Umsetzungsmöglichkeiten kennen, die ihr auch direkt selbst anwenden könnt!

Julian Preissinger (UX-Designer)

17.00–18.30

Hands on // Brains on: Welchen Wissenstransfer wollen wir?

Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und Praxis muss dringend gestärkt und professionalisiert werden – darin sind sich nicht nur Wissenschaft und Politik weitestgehend einig. Doch in welche Richtung soll es dabei genau gehen? Welchen Wissenstransfer brauchen und wollen wir, um wirksamen Impact in der Gesellschaft zu erzeugen? Zum Abschluss unseres Festivals möchten wir den großen Ausblick wagen und gemeinsam mit Expert:innen aus der (Transfer-)Praxis und mit euch die Zukunft des Transfers zu Fragen des gesellschaftlichen Zusammenhalts kontrovers diskutieren.

**Ricarda Ziegler (Nationales Institut für Wissenschaftskommunikation),
Florian Wey-Lübeck (Bündnis 90/Die Grünen Kreisverband Rheingau-Taunus)
Stefan Schulz (Podcaster, Journalist & Soziologe)
Holger Backhaus-Maul (Soziologe am FGZ-Standort Halle)**

Ab 18.30

Ausklang

Vernetzt euch bei leckeren Spezialitäten von unserem Food-Truck und führt die auf dem Festival angestoßenen Diskussionen bei kühlen Getränken weiter!

Weitere Informationen zur Veranstaltung und zum
Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt gibt es unter
<https://fgz-risc.de/veranstaltungen/transfertagungen>

Diese Veranstaltung wird organisiert vom Team Wissenstransfer am
Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt, Geschäftsstelle Frankfurt.
Für Fragen und Anregungen schreibt uns eine E-Mail an
transfer-fgz@uni-frankfurt.de.

